

Kleine Anfrage 9/13

Verhältnismäßigkeit Steuerattraktivität versus NFA Ausgleichszahlungen

Am 17. April 2013 hat Kantonsrat Paul Furrer folgende Kleine Anfrage eingereicht:

„Laut Staatsrechnung 2012 wurden durch die hohen Einkommen und Vermögensressourcen rund 106 Mio. Franken an NFA Ausgleichszahlungen fällig. Durch die Strategie der Tiefsteuern hat der Kanton Schwyz die Zuwanderung von Personen mit grossen Einkommen und Vermögen unterstützt. Die brutto Steuereinnahmen natürlicher Steuerzahler aus Einkommens- und Vermögenssteuern inklusive Quellsteuer belaufen sich im Jahr 2012 auf rund 248 Mio. Franken. 1% oder 961 Personen verfügen über ein steuerbares Einkommen über Fr. 650 000.--. Zusammen macht dies 38.1% des Kantonalen steuerbaren Einkommens aus. Weiter besitzen diese Personen 62% des steuerbaren Vermögens.

Daraus stellen sich folgende Fragen:

- Wie hoch sind die kantonalen Steuereinnahmen, aus den höchsten 1% Einkommen und Vermögen im Jahr 2012?
- Wie hoch sind die durch diese Einkommen und Vermögen verursachten NFA Ausgleichszahlungen im gleichen Zeitraum?
- Rechtfertigen aus Sicht des Regierungsrats diese Ergebnisse eine unveränderte Beibehaltung der aktuellen Tiefsteuerstrategie?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung dieser Fragen.“
